Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 68. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92 | **Halver** Montag, den 22. März. | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1909.**

Aus der Woche.

Die internationale Situation ist nach wie vor eine ernste. Nachdem es eine Zeitlang geschienen hatte, als ob die Mächte einen Ausgleich herbeiführen könnten, hat sich durch die merkwürdige Haltung Rußlands, das ohne Zweifel heimlich von Frankreich und England unterstützt wird, die Lage derartig zugespitzt, daß man sogar in den bisher überaus friedliebenden Wiener Diplomatenkreisen den Krieg für nahezu unvermeidlich hält. Die serbischen Zeitungen schreiben denn auch unverhohlen, daß der Krieg nahe bevorstehe, und führen eine überaus zuversichtliche Sprache. In amtlichen Organen ist sogar zu lesen, daß Serbien zuversichtlich auf den Sieg hofft, weil man annimmt, daß es nunmehr auch zu einer möglicherweise folgenschweren Spannung zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland gekommen ist. Zwar versuchen auch jetzt noch die Mächte vermittelnd einzugreifen, aber die kriegerische Stimmung in Serbien ist auf den Siedepunkt angelangt und das Vertrauen auf die Unterstützung Rußlands so groß, daß der serbischen Diplomatie mit Vernunftsgründen nicht mehr beizukommen ist. Nur noch wenige Tage, dann wird Oesterreich an Serbien eine Note abgehen lassen, die einem Ultimatum gleichkommt. Findet auch diese Note nicht eine befriedigende Antwort von seiten der Belgrader Regierung, so bleibt der Donau-Monarchie nichts übrig, als mit Hilfe der Waffen ihr Recht zu behaupten. — Wieder einmal ist im englischen Unterhause über die Marinerüstungen verhandelt und dabei zum Ausdruck gebracht worden, daß der wesentlichste Beweggrund zu den immer beschleunigteren und vergrößerten Rüstungen der beschleunigte Ausbau der deutschen Flotte sei. Nun hat allerdings Staatssekretär v. Tirpitz in der Budgetkommission des Deutschen Reichstags sofort der englischen Erläuterung zum deutschen Flottenbauprogramm widersprochen. In englischen Organen liest man aber nach wie vor, daß das bedrohliche Wachstum der deutschen Flotte für die englische Regierung ein Ansporn sein müsse, die Flotte nicht nur auf ihrer Höhe zu erhalten, sondern im Verhältnis zur deutschen Flotte auszubauen. — In Rußland wird demnächst ein neues Flottenbauprogramm eingebracht werden, wonach pro Jahr etwa für Neubauten bis zum Jahre 1919 25 Millionen Rubel gefordert werden sollen. Damit hat die Regierung wieder dasjenige Programm erreicht, das vor zwei Jahren einstimmig von der Duma verworfen worden ist mit dem ausdrücklichen Verlangen, daß erst die Marineverwaltung, sowie die Heeresverwaltung auf eine völlig neue Grundlage gestellt werden müsse. Das scheint inzwischen geschehen zu sein; denn wie aus Petersburg gemeldet wird, ist ein großer Teil der Dumamitglieder für Bewilligung der neuen Flottenforderung.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus setzte am Freitag die allgemeine Besprechung des Eisenbahnetats fort. Eisenbahnminister v. Breitenbach erklärte sich mit der Resolution des Budgetausschusses einverstanden, die eine Begrenzung des Extraordinariums und der an die allgemeine Staatskasse abzuführenden Eisenbahnüberschüsse verlangt, und kündigte einen Versuch der Elektrisierung der Bahnlinie Magdeburg—Leipzig im Personen- und Güterverkehr an. Die bisherige Ausbildung der Eisenbahnverwaltungsbeamten habe sich bewährt. Abg. v. Quast (kons.) betonte, ein Teil des Extraordinariums bringe werbende Anlagen und sei daher auf Anleihe zu nehmen. Abg. Gyßling (frs. Vp.) bat, die Gegenwart durch die bisherige Gestaltung des Eisenbahnetats nicht zugunsten der Zukunft zu belasten. Abg. Dr. v. Wagner (freikons.) hielt Ersparnisse beim Hochbau für möglich. Abg. Dr. Pachnicke (frs. Vgg.) warnte vor langfristigen Kohlenlieferungsverträgen und meinte, die Schutzzollpolitik benachteilige auch die Eisenbahnverwaltung. Abg. Hirsch-Essen (ntl.) befürwortete den Fortbestand der Kohlenausfuhrtarife. Abg. Strosser (kons.) verwies auf die Ueberlastung der Abteile mit Gepäck und bot eine launige Empfehlung der Raucherwünsche, die sich auf die Verteilung der Abteile sowie auf das Rauchverbot im Speisewagen erstrecken. Minister v. Breitenbach betonte jedoch wie im Vorjahr, die Rauchinteressen seien genügend gewahrt. Wegen der Ueberlastung der Abteile mit Gepäck wolle er eine frühere Verfügung erneuern. Schließlich wurde die Resolution der Kommission angenommen. Darauf trat Vertagung auf Sonnabend ein.

Herrenhaus.

5. Sitzung vom 19. März,

Am Ministertisch: Kommissare.

Eine Reihe kleinerer Vorlagen werden debattelos erledigt.

Auf einen Antrag des Amtsanwalts zu Viet um Erteilung der Genehmigung zur Einleitung der Untersuchung gegen das Herrenhausmitglied v. Klitzing wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung (Jagdpolizeikontravention) hat die Geschäftsordnungskommission beschlossen, die beantragte Genehmigung zu erteilen.

Für den Kommissionsbeschluß spricht

v. Buch-Carmzow: Herr v. Klitzing hat in der Schonzeit ein Wild geschossen, das äußerlich den Eindruck einer Ricke machte, von dem aber in Berlin festgestellt wurde, daß es ein Rehkitz war. (Heiterkeit.) Es handelt sich also um die Frage, daß, wenn jemand eine Ricke schießen will, er vorher die Zähne zählen muß. (Gr. Heiterkeit.) Daß die Sache einen politischen Anstrich hat, nehmen wir nicht an. (Heiterkeit.) Wir glauben nicht, daß der Amtsanwalt in Viet gegen Herrn v. Klitzing mit Rücksicht auf dessen politische Tätigkeit vorgegangen ist. (Erneute Heiterkeit.) In Erwägung aller dieser Umstände hat die Kommission beschlossen, die Genehmigung zu erteilen. (Allgemeine Heiterkeit.)

Das Haus beschließt demgemäß.

Nächste Sitzung unbestimmt, aber nicht vor dem 30. März.

Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 22. März 1909.

—* Nach der jetzt veröffentlichten Zusammenstellung zählte der Sauerländische Gebirgsverein zu Beginn des Jahres 1909 im ganzen 10036 Mitglieder in 143 Orten. Die stärkste Mitgliederzahl weisen Hagen mit 1700, Dortmund mit 1320, Essen (Ruhr) mit 500, Siegen mit 490, Hilchenbach mit 350, Iserlohn mit 328, Gelsenkirchen mit 310 und Arnsberg mit 300 auf. Der gesamte Verein ist in 13 Bezirksverbände eingeteilt.

—* Die Vorbereitungen zur Feier der 1900jährigen Wiederkehr der Schlacht im Teutoburger Walde, die im August am Hermannsdenkmal stattfinden soll, nehmen ihren Fortgang. Ein großer Festausschuß hat sich gebildet, um die Feier zu einer würdigen zu gestalten und die Begeisterung in Alldeutschland zu wecken. Beständig mehren sich die Anmeldungen von Vereinen und Körperschaften, die an der Feier teilzunehmen gedenken. So ist mit Gewißheit zu erwarten, daß die Grotenburg im Jahre 1909 ein vaterländischer Wallfahrtsort werden wird, nach dem Deutsche aus allen Gauen herbeiströmen werden.

\+ **Halver,** 20. März. Die auf heute abend bei Herrn P. Brinkmann anberaumte Monatsversammlung des hiesigen Vereins für Geflügel- und Singvögelzucht wurde vom stellvertr. Vorsitzenden, Herrn Stationsvorsteher Stork, gegen 9 Uhr eröffnet. Zunächst teilte Herr Stork die Bestimmungen, das Geflügel betreffend, mit, die für die am 9.—11. Juli d. J. in Dortmund stattfindende Jubiläums-Ausstellung der Landes-Kulturgesellschaft maßgebend sind. Wir haben diese Bestimmungen bereits vor einigen Tagen veröffentlicht. Die Prämierungssumme ist von 1000 Mk. auf 1500 Mark für die Geflügel-Abteilung erhöht. Das Standgeld dient nur zur Erhöhung der Preise. Den Züchtern empfiehlt Herr Stork, die oben erwähnte Ausstellung, recht zahlreich mit schönen Geflügelstämmen zu beschicken. Herr Lehrer Horstmann, der inzwischen erschien, berichtete eingehend über die in Hagen stattgefundene Vorstandssitzung des Unterverbandes Arnsberg. Referent teilte mit, daß am 2. Mai d. J. ein Verbandstag in Hagen anberaumt werden würde und ersucht ebenfalls die hiesigen Züchter die Jubiläumsausstellung in Dortmund rege beschicken zu wollen. Die Herren Stork und Horstmann wurden gewählt, im Laufe dieses Frühjahrs oder Sommers im Interesse des hiesigen Vereins eine Reise nach Bückeburg zum hohen Herrn Protektor des Vereins zu unternehmen. Nachdem nun noch ein neues Mitglied aufgenommen und dann das Protokoll verlesen worden war, schloß Herr Stork um $10^1/_2$ Uhr die heutige Monatsversammlung.

○ **Halver,** 21. März. Die Eheleute Carl Limprecht und Frau, Lina geb. Bremcker zu Schneehohl feierten am letzten Freitag das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Wir gratulieren nachträglich noch herzlich.

\+ **Halver,** 22. März. Gestern mittag bewegte sich ein Luftballon über unsern Ort und nahm seine Fahrt in der Richtung nach Lüdenscheid zu.

Meinerzhagen, 19. März. Am 18. d. M. fand im Hotel W. Brämer in Meinerzhagen eine Festausschuß- und eine Vorstandssitzung des 1. Bezirks des Sängerbundes Altena-Iserlohn statt. Da wichtige Momente dagegen sprachen, wurde beschlossen, in diesem Jahre noch keinen Massenchor zu singen; bei späteren Bezirksfesten sollen jedoch stets ein oder mehrere Massenchöre vorgetragen werden. Jeder Verein singt auf dem Bezirksfeste am 2. Mai einen Chor und ein Volkslied oder ein Lied im Volkston. Die Reihenfolge der Vereine wurde durch das Los bestimmt und ist folgende: 1. M.-G.-V Eintracht-Börlinghausen, 2 Deutscher Liederkranz-Meinerzhagen, 3. Germania-Meinerzhagen, 4. M.-G.-V. Oberbrügge, 5. Unter den Linden-Meinerzhagen 6. Sängerbund Kierspe, 7. M.-G.-V. Volme, 8. M.-G.-V. Arion-Vorth. Vorstehende Reihenfolge gilt auch für den Festzug. Im zweiten Teile des Konzerts singt der festgebende Verein wieder zuerst. Die übrigen teilnehmenden Vereine treten jedoch in umgekehrter Reihenfolge auf. Im Konzert wechselt stets Chor und Lied. Der M.-G.-V. Eintracht-Börlinghausen beginnt mit dem Vortrag eines Chores. Der Festzug am Festtage findet nachmittags um 3,30 Uhr statt. Der Anfang des Konzerts ist auf 4,30 Uhr festgesetzt. Zur Regulierung weiterer kleiner Festangelegenheiten wurde der festgebende Verein bestellt, was dieser bereitwilligst übernahm. Der Festbeitrag der einzelnen Bezirksvereine ist an den Kassierer des M.-G.-V. Eintracht-Börlinghausen, Herrn E. Schürfeld in Kierspe-Bahnhof bis zum 15. April d. J. einzusenden. Die nächste Versammlung findet in der zweiten Hälfte des April im Lokale des Herrn Krüsken in Volme statt. Zu dieser Sitzung sind die vorzutragenden Chöre und Lieder von jedem Verein mit Angabe des Dichters und Komponisten einzureichen. Die Festrede für den 2. Mai wurde von dem Herrn Vorsitzenden des Bezirks freundlichst übernommen.

Meinerzhagen, 19. März. Die hiesige Gemeindevertretung erledigte die Tagesordnung in ihrer letzten Sitzung wie folgt: Der Herr Amtmann führte das wiedergewählte Mitglied Herrn Fr. Rentrop zu Corbecke in sein Amt ein. Der Gemeindeetat für 1909 schließt in Einnahme und Ausgabe mit einem Betrage von 73 549 Mk. Der Fehlbetrag v. 52558,20 Mk. soll wie im Vorjahre durch einen Zuschlag von 250 Prozent zur Einkommen- und 240 Prozent zur Grund-, Gebäude-, Gewerbe- und Betriebssteuer aufgebracht werden. Sodann erfolgte eine Besprechung über den Viehmarkt in Scherl. Da dieser Markt seit Jahren der Gemeinde erhebliche Kosten verursacht hat, so beschloß die Gemeindevertretung, ihn in Zukunft ausfallen zu lassen. Verschiedene Angelegenheiten bezüglich des hiesigen Schulneubaues kamen zur Beratung und Erledigung. Der der Gemeindevertretung vorgelegte Antrag der hiesigen gemeinnützigen Baugenossenschaft e. G. m. b. H. betreffend die Straßenbenennung wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt. Einem Antrage auf Stundung von Desinfektionskosten wurde entsprochen, ein gleicher Antrag auf Niederschlagung der Kosten abgelehnt. Dem Dachdecker Wilhelm Sönchen zu Brügge wurde auf sein Gesuch genehmigt, bei seinem Neubau hier einen Kanal durch die Derschlagerstraße zu führen. Ein Antrag auf Erlaß der Straßenreinigung wurde abgelehnt. Das Gehalt für die hiesigen Vollziehungsbeamten wurde erhöht.

Witten, 19. März. Beim Abspringen von einem in voller Fahrt befindlichen elektrischen Straßenbahnwagen wurde ein hiesiger junger Mann gegen einen an der Straße stehenden Eisenpfeiler geschleudert, wo er besinnungslos liegen blieb. Der Verunglückte war, trotzdem ihn der Schaffner noch rechtzeitig gewarnt hatte, vom Trittbrett abgesprungen. Da er schwere Schädel- und Brustverletzungen erlitten hat, wurde er nach dem Krankenhause gebracht.

Hamm, 20. März. Der zweite westfälische Zuchtviehmarkt für Bullen fand gestern morgen auf dem großen Exerzierplatz hierselbst statt. Der Vorstand der Landwirtschaftskammer war vertreten durch den stellvertretenden Vorsitzenden Frhrn. v. Ledebur, Frhrn. v. Dalwigk-Horst, Generalsekretär Dr. Gerland und Zuchtdirektor Manitius. Infolge der für die Landbestellung ungünstige Witterung waren die Landwirte recht zahlreich vertreten. Von den 108 im Katalog angemeldeten Bullen waren 17 nicht angetrieben worden. Im ganzen wurden nur 39 Tiere verkauft, wofür insgesamt 13370 Mk. gezahlt wurden. Es kosteten bei der Auktion: 1. Rotbunter Tieflandschlag: 1. Klasse: (Bullen im Alter von 6—8 Monaten) 200—315 Mark. Von 7 wurden 3 Stück verkauft 2. Klasse: (Bullen im Alter von 8—12 Monaten) 200—500 Mk. Von 28 wurden 14 Stück verkauft. 3. Klasse: (Bullen im Alter von 12—20 Monaten) 215—525 Mk. Von 42 wurden 12 verkauft. 2. Schwarzbunter Tieflandschlag. 1. Klasse: (Bullen im Alter von 6—8 Monaten) beide angemeldeten Tiere blieben unverkauft. 2. Klasse: (Bullen im Alter von 8—12 Monaten) 270—480 Mk. Von 13 wurden 7 verkauft. 3. Klasse (Bullen im Alter 12—20 Monaten) 335—625 Mark. Von 14 wurden nur 3 Stück verkauft. Der verhältnismäßig flaue Absatz ist wohl auf die schlechten Futteraussichten zurückzuführen. Käufer waren u. a. der landwirtschaftliche Lokalverein Meschede und der landwirtschaftliche Kreisverein Büren; die übrigen Tiere gingen an Private. Die unverkauft gebliebenen Tiere wurden zum Teil noch im Stall freihändig verkauft.

Hamm, 20. März. Gestern vormittag 10 Uhr wurde die am Mittwoch auf Zeche Radbod geborgene Leiche, deren Persönlichkeit nicht festgestellt werden konnte, auf dem Höveler Friedhof beerdigt. Dem Sarge folgten nur einige Beamte und Bergleute der Zeche Radbod. Am Grabe hielten der katholische und der evangelische Geistliche kurze Ansprachen. Heute morgen wurde die Leiche des Bergmanns Holtrup nach Werne, dem Wohnsitz des Verunglückten, überführt und dort beerdigt.

Köln, 20. März. Im Hause Agrippastraße 60 brach gestern Abend in einem im dritten Stock belegenen Zimmer in Abwesenheit der Mutter Feuer aus. Zwei Knaben von 2 und 3 Jahren kamen in den Flammen um.

Trier, 19. März. Das Schwurgericht hat nach zweitägiger Verhandlung den Bautechniker Maagh, der den Versicherungsagenten Regel im Eisenbahnzuge erschossen hat, zum Tode verurteilt.

Die serbische Krise.

Wien, 20. März. Trotz Fortsetzung der serbischen Rüstungen herrscht in hiesigen informierten Kreisen die Meinung vor, daß infolge des Einschreitens der Mächte der Krieg vermieden werde. Als günstiges Symptom wird es aufgefaßt, daß zu dem heutigen diplomatischen Diener beim Kaiser in Schönbrunn auch der serbische Gesandte Simic geladen ist. Auf Wunsch der Mächte wird die neue österreichische Note erst Mitte der nächsten Woche in Belgrad überreicht werden. Hervorragende Parlamentarier äußerten sich dahin, daß die friedliche Wendung nur der Bundestreue Deutschlands und Italiens zuzuschreiben sei.

Die Gas- und Elektrizitätssteuer abgelehnt!

Berlin, 20. März. Im Finanzausschuß des Reichstags spricht ein freisinniger Abgeordneter gegen die Steuer, die volkswirtschaftlich nicht zu rechtfertigen sei, insbesondere die Kleinindustrie und das Handwerk, sowie die weniger leistungsfähigen Gemeinden schwäche. Man dürfe die Frage nicht einseitig vom Standpunkt der Berliner Verhältnisse aus ansehen. Man solle die Vorlage nur so rasch ablehnen, wie die Inseratensteuer. Ein nationalliberaler Abgeordneter erklärt kurz, daß seine Freunde die Vorlage ablehnen, die allen Grundsätzen gesunder Mittelstandspolitik widerspreche und als Besteuerung von Produktionsmitteln sich nicht rechtfertigen lasse. Ein konservativer Abgeordneter erklärt für seine Partei die Zustimmung zur Vorlage, obgleich auch in seiner Partei starker Widerstand vorhanden sei. Ein Mitglied der wirtschaftlichen Vereinigung führt aus, daß seine Freunde im Interesse des Kleingewerbes und Handwerks sich nicht entschließen könnten, dieser Vorlage zuzustimmen. In der Abstimmung wird darauf zunächst § 1 gegen 4 Stimmen, sodann der Rest der Vorlage ohne weitere Aussprache abgelehnt.

Volksschulen
der Gemeinde Halver.

Die Aufnahme der diesjährigen Lernanfänger findet am
Donnerstag, den 1. April
vormittags von 8 Uhr ab statt.

Schulpflichtig werden alle diejenigen Kinder, die bis einschließlich 30. September d. J. das 6. Lebensjahr vollenden.

Nicht vollsinnige, kranke, schwächliche oder geistig zurückgebliebene Kinder und solche Kinder, die einen Schulweg von 2 Kilometern zurückzulegen haben, können auf Antrag durch den Herrn Kreisschulinspektor zunächst auf 1 Jahr zurückgestellt werden.

Halver, den 18. März 1909.

Der Amtmann:
Thomas.

---

2 schöne
Zimmer
sofort oder für später zu vermieten
Rich. Fernholz, Halver
Elberfelderstr.

Für die hiesige Verwaltung wird auf **sofort** ein junges
Mädchen
zur Bedienung der Schreibmaschine und des Fernsprechers gesucht.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Besoldungsansprüchen sind mir bis 28. d. Mts. einzureichen.

Halver, den 20. März 1909.

Der Amtmann:
Thomas.

---

1 Dreher
für Facondrehbank
sowie einige
jugendliche Arbeiter
sucht
Richard Diezel,
Glörfeld b. Halver.

Erhalte in den nächsten Tagen mehrere Waggon
Pflanz- und Speisekartoffeln
Magnum-bonum
Bestellungen nehme entgegen
H. Husser, Schalksmühle.

Erhalte in den nächsten Tagen mehrere Waggon
Speisekartoffeln
und empfehle dieselben billigst
Wilh. Heedfeld,
Schalksmühle.

Erhalte bis **Ende März** mehrere **Waggon**
Pflanzkartoffeln
Magnum-bonum
Bestellungen nehme entgegen
Wilh. Heedfeld, Schalksmühle.

Habe mehrere gebrauchte, aber noch gut erhaltene Gegenstände wie:
1 zweispännige Mähmaschine, (fast neu) **mehrere Heurechen, Separatoren, Jauchepumpen, Drillmaschinen u. 1 Schlagkarre** mit 2" Rädern ☞ **sehr billig** abzugeben.
Otto Haase, Kierspe.

Stürmisch begehrt
wird stets bei Saisonbeginn das **Favorit-Modenalbum,** nur 60 Pf. u. Jugend-Modenalbum, nur 50 Pf. Mit Favoritschnitten kann man alles leicht schneidern. Zu haben bei
Hermann Kornblum, Hagen

Phrenologie
ist auf vielseitigen Wunsch von Dienstag morgen 10 Uhr ab, **wenige Tage bei Gastwirt Friedr. Stenger, Halver** anwesend. War vor 14 Tagen plötzlich verhindert, und konnte nicht allen Wünschen genügen.

Kornblum

ladet zur Besichtigung seiner

Modell-Hut-Ausstellung

für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

hierdurch freundlichst ein.

Stroh-Hüte zum **Waschen, Färben** und **Neu-Façonnieren** werden behufs rechtzeitiger Fertigstellung **bald** erbeten und sind dazu die neuen Formen zur gefl. Wahl zur Stelle

Auch in meiner **Tapisserie-Abteilung,** welche schon seit Monaten in die oberen Räume (neben Gardinen) verlegt ist, sind **prachtvoll, aparte Neuheiten** eingetroffen und mache ich infolge wiederholter diesbezüglicher Nachfrage besonders bekannt, dass durch eine geübte, erste Tapisseristin daselbst auch alle **modernen Handarbeiten und Stickereien angefangen** werden.

Hermann Kornblum HAGEN i. W.

Frankfurterstrasse 97, 99, 101. (gegenüber der Johanniskirche.)

Zweig-Verkaufsstelle in Schalksmühle.

Abteilung Damenputz daselbst bedeutend vergrössert!

Sitzung
der Gemeindevertretung von Halver
am Freitag, den 26. d. Mts.
nachmittags 3 Uhr im Sitzungssaale des Amtshauses.

Tagesordnung:

1. Elektrizitätswerks-Angelegenheiten.
2. Straßenbeleuchtung in der Gemeinde.
3. Wegebau- pp. Angelegenheiten.
4. Meliorations-Genossenschafts-Angelegenheiten.
5. Ergänzung des Ortsstatuts vom 6. Dezember 1901.
6. Veräußerung von Grundparzellen.
7. Benutzung öffentlicher Wege zu Privatzwecken.
8. Antrag auf Uebernahme einer Bürgschaft für ein Baudarlehn.
9. Wahlen.
10. Erledigung der Erinnerungen zur Gemeindekassenrechnung von 1907.
11. Steuererlaßgesuche.
12. Beihilfenanträge.
13. Grundbucheintragungen.
14. Eventl. Verschiedenes.

Halver, den 19. März 1909.

Der Amtmann: Thomas.

Wilh. Schreiber, Halver
Klempnerei und Installations-Geschäft.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, einem hochgeehrten Publikum von Halver und Umgegend die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich hier im Hause des Herrn **R. Gürtzgen** (Helle) ein

Klempner- u. Installationsgeschäft

eröffnet habe. Durch langjährige Tätigkeit in ersten Geschäften bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen genügen zu können und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Wilh. Schreiber.

Telefon Nr. 39.

Meine Wohnung befindet sich im Hause des Herrn **Alb. Bormann,** (Hotel zum Löwen) Halver.

Milchscheine mit und ohne Firma. **Wilh. Bell jr.**

Mehrere tüchtige
Rock-Arbeiter
für erstklassige Maßanfertigung finden dauernde Beschäftigung nach Lohn-Tarif I bei
Hermann Kornblum, Hagen i. W.

Für Wirte!

Erhielt eine grosse Sendung
Wein-, Bier- u. Liqueurgläser.
Gebe solche zu **sehr billigen Preisen** ab.
Wilhelm Bell jr., Halver
Telefon Nr. 42.

Rob. Hollweg, Schalksmühle
Uhrmacher und Goldarbeiter.
Als passende Gelegenheitsgeschenke empfehle
Nickelwaren.
Kaffee-, Tee- und Rahm-Service, Butterdosen, Geleedosen, Tafelaufsätze, Bestecke, Tortenplatten etc.

Empfehle moderne
Herren- u. Knaben-Filzhüte u. Mützen, sowie
Herren-, Damen- und Kinder-Regenschirme
in solider Ware.
Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Empfehle starke, rindlederne
Arbeiterschuhe
mit und ohne Nägel.
Lange Stiefel, Schaftstiefel, wasserdichte Schülerschuhe
billigst
Ernst Wirth, Oberbrügge.

M. Kapp us
Venetianische Seife mit dem Kugelring erzeugt **weisse, samtweiche Haut, blendend weissen Teint** und **jugendfrisches Aussehen.** Dieselbe beseitigt **Sommersprossen, Hautunreinigkeiten Flechten, Finnen, rauhe u. rissige Haut.**
Verkaufspreis 50 Pfg. per Stück.
Niederlage in **Kierspe** bei
Aug. Vollmerhaus,
Kierspe-Bhf.

Gesellschaft Erholung
Halver.

Jeden Donnerstag, abends 8½ Uhr:
Gesellschaftsabend
Der Vorstand.

Turnverein Deckinghausen.

Von jetzt ab findet das Turnen jeden
Dienstag und Freitag
von abends 8½—10½ Uhr statt.
Der Vorstand.